

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

328 (30.11.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 328. Samstag den 30. November 1850.

## Bekanntmachung.

Nr. 14,894. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Dezember 1850.

- 1) Der Weisfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 16. und 23. November d. J. ist per Malter 11 fl. 27½ kr.  
2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 8 fl. 14 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 kr.  
2) das 3 kr. Weißbrod  
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3½ kr.  
4) zwei Pfund ditto ditto 6½ kr.  
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 28½ Loth;  
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 7½ kr.

Karlsruhe den 30. November 1850.

Groß. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

## Sammlung freiwilliger Beiträge für Schleswig-Holstein.

Bei Unterzeichneter sind wieder eingegangen:  
von den Mitgliedern der badischen II. Kammer  
durch Sammlung freiwilliger Beiträge  
durch die Herren Machiß und Leipheimer  
von einigen Polytechnikern

280 fl. — kr.
300 fl. 11 kr.
61 fl. 56½ kr.
9 fl. 42 kr.
651 fl. 49½ kr.
Dazu von früher 2057 fl. 9 kr.
Zusammen 2708 fl. 58½ kr.

Karlsruhe den 28. November 1850.

Die Verrechnung der Sammlungen freiwilliger Beiträge für Schleswig-Holstein.

## Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des pensionirten Rittmeisters Beckert hier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 4. Dezember 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht

und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richtererscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 14. November 1850.

Groß. Stadtm.

Reinhard.

(1) [Ausschluß-Erkenntnis.] In der Sankt der Lithograph Julius Moutourschen Eheleute von hier, werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 22. November 1850.

Groß. Stadtm.

Stößer.

L. Breithaupt.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 27. November 1850 wurden verkauft:  
155 Mtr. Haber 3 fl. 40 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	59,728 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 21. Nov. bis incl. 27. Nov. 1850	117,389 Pfd. Mehl,
	177,117 Pfd. Mehl,
davon verkauft	131,296 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	45,821 Pfd. Mehl.

### Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Bierbrauer Christoph Künzlers Erben dahier gehörige zweistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Seitenbau und Bierbrauereigebäude, Anbau und Stallung in der Langen- und Herrenstraße liegend, neben Hofkupferschmied Erleben und Mehgermeister Glasner,  
Montag den 30. Dezember l. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 18,500 fl. oder mehr geboten ist.  
Karlsruhe den 27. November 1850.  
Bürgermeisteramt.  
M a l s c h.

(2) Ettlingen. [Versteigerung.] Aus der Gantmasse des abwesenden Sonnenwirths Thibault von hier werden bis Donnerstag den 5. Dezember d. J. und den darauf folgenden Tagen nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung im Gasthause zur Sonne dahier öffentlich versteigert, und zwar:  
den 5. Dezember d. J., Vor- und Nachmittags: Wirthschaftsgeräthe aller Art;  
den 6. Dezember d. J., Vormittags: Bettwerk und Leinwand;  
den 6. Dezember d. J., Nachmittags: Möbel, Hausgeräthe und Küchengeräthe;  
den 7. Dezember d. J., Vormittags: Faß- und Bandgeschirr, darunter circa 20 Fuder Faß, von verschiedener Größe;  
den 7. Dezember d. J., Nachmittags: verschiedene Dekonomiegeräthe, 1 Pferd und sonstiger allgemeiner Hausrath.  
Ettlingen den 26. November 1850.  
Das Bürgermeisteramt.  
S p e c k.  
Neimeier.

Nr. 1592. Pachtversteigerung eines Spezerei-  
Waarengeschäfts.

Dienstag den 3. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das unter der Firma E. F. Bierordt dahier bestandene Spezereiwaarengeschäft auf dem unterzeichneten Bureau einer Verpachtung auf fünf Jahre ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die derselben zu Grunde gelegten Bedingungen in den Bureaustunden zur gefälligen Einsicht dahier aufliegen.

Karlsruhe den 26. November 1850.  
Kommissionsbureau und Auktionsanstalt  
von W. Kölle.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 2 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

Adlerstraße (alte) Nr. 12 ist 1 möblirtes Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 5 ist eine möblirte Wohnung von 8 Zimmern, ganz oder theilweise, zu vermieten; dieselbe kann auch unmöblirt abgegeben werden und ist sogleich beziehbar. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Erbsprinzenstraße Nr. 23 ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern mit Kochofen, Küche, Keller u. s. w., zu vermieten; dasselbe könnte auch auf Verlangen möblirt werden. Näheres im 2. Stock.

Karlsstraße Nr. 12 (Sommerseite) ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof und Küche nebst verrohrter Kammer, Holzremise, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 43 ist ein schön möblirtes Zimmer vornenheraus im untern Stock sogleich zu vermieten.

Lammstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 41 ist im Hintergebäude ein freundliches möblirtes Zimmer um billigen Preis auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im Laden des Vorderhauses.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern und Holzstall nebst Antheil am geräumigen Trockenspeicher und der Waschküche sogleich zu vermieten. Die Bedingungen bei Stempf und Widmann zu erfragen.

Langestraße Nr. 151 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst üblichen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Das Nähere bei Stempf und Widmann.

Waldbornstraße Nr. 8 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost verabreicht.

Es kann eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Bedientenzimmer, Stallung für mehrere Pferde sogleich abgegeben werden; auf Verlangen können die Zimmer auch einzeln abgegeben werden. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein großes Zimmer mit Alkof oder ein kleineres Zimmer ist billig zu vermieten: innerer Birkel Nr. 35 im dritten Stock.

(1) J. B. Nr. 43. [Wohnungsvermietung.] In der Karlsstraße ist im obern Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, Küche, 3 Mansarden, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Schwarzwaschbehälter, gemeinschaftlichem Waschhaus; sodann 2 Zimmer im untern Stock, Stallung für 3 Pferde, Heuboden, Bedientenzimmer, Holzstall, Keller und Antheil am Garten sogleich oder auf den 23. Januar l. J. ganz oder theilweise, billigen Preises zu ver-

miethen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen für die Zimmer findet auf nächste Weihnachten in einem hiesigen Gasthof eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen findet sogleich einen Platz als Kindsmädchen. Näheres Waldhornstraße Nr. 23.

(2) [Stellegefuch.] Ein solider junger Mann, welcher seiner besondern Kenntnisse in allen häuslichen Arbeiten halber sehr zu empfehlen ist, sehr gut mit Pferden umzugehen weiß und sogleich eintreten kann, wünscht eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 11 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön weisnähen, etwas Kleider machen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Näheres Spitalstraße Nr. 41 im 2. Stock, links, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, das gut nähen und frisiren kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht eine passende Stelle auf Weihnachten, entweder zu Kindern oder als Zimmermädchen. Das Nähere Langestraße Nr. 235 im 2. Stock.

(1) [Dienstgefuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen, Weisnähen und Bügeln wohl erfahren ist, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, wünscht bis Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Das Nähere zu erfragen Kasernenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgefuch.] Eine Köchin, welche ganz gut kochen und backen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgefuch.] Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht einen Platz auf nächste Weihnachten. Näheres innerer Birkel Nr. 28.

### Ein weißer Hund.

halb Hühner- halb Windhund-Race, auf den Namen „Tyria“ hörend, an der einen Seite des Kopfes schwarz gefleckt, ist abhanden gekommen. Der Ueberbringer desselben, erhält eine gute Belohnung und werden etwaige Nachrichten über denselben dankbar entgegen genommen: Hirschstraße Nr. 10, parterre.

### Ameiseneier feil.

Samstag den 30. November wird ein Quantum **dürre Ameiseneier** zu Markt gebracht. Der Stand des Verkäufers ist auf dem Marktplatz (Buttermarkt) vor dem Laden des Herrn Silberarbeiters E. Köllig.

Ungefähr 4 Zentner **Schmalten** sind durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Heinrich Moys** billig zu verkaufen.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 14 ist fortwährend frisches Sauerkraut und Rüben zu haben.

Ein junger Mann erbietet sich zum Reinigen der Dunggruben. Auch kann Gartenarbeit besorgt werden, und kann täglich die Anzeige im Hause des Herrn Nagelschmieds Köffel, Kasernenstraße Nr. 9, gemacht werden.

An einem Privatunterricht von 10 — 11 und 11 — 12 Uhr können noch einige Schüler der Lycealvorklassen Antheil nehmen, ebenso von 8 — 10 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr auch solche, welche das schulpflichtige Alter noch nicht besitzen.

W. Reich,

Ablerstraße Nr. 40.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Aufforderung.

Wer eine rechtliche Forderung an den Unterzeichneten, der früher 11 Jahre ununterbrochen bei Weinhändler Christian Reble in Karlsruhe in Diensten gestanden, zu machen hat, wolle solche binnen acht Tagen bei demselben geltend machen und seine Zahlung in Empfang nehmen, ansonsten für letztere keine Sicherheit, d. h. einer Anforderung an ihn kein Genüge mehr geleistet werden wird.

Beiertheim den 29. November 1850.

Max Ebinger,

Löwenwirth und Küfermeister.

### Strachino di Milano et de Gorgonzola, —

alten Parmesan-, grünen Kräuter- und feinsten Emmenthaler Käse, Pine Apple, Chester-, Eidamer-, (holl.) in kleinen Kugeln, holl. Süßmilch-Käse, vorzüglichen Fromage de Brie, de Neuchâtel, (Spundenkäschen) de Rocquesfort, Münsterkäse, Limburger und Rahmkäse, sowie ächte neapolit. Maccaroni, Suppenteige aller Art, Fadennudeln, Gries (Semoula), Reis, Gerste, ächten Sago, grüne Kerne, Reisconten, Reis-, Erbsen-, Linsen-, Haber-, Kartoffel- und Bisquitmehl (Puder), franz. Jus-Zwiebeln, franz. Gelatine (de Lainé), russische Hausenblase, und

— ächte russische —

### Bonillontafeln, —

Sirop pectoral de Nafé d'Arabie, Racahout des Arabes, Arrowroot, Chocolate &c. &c. empfiehlt billigt

C. Arleth.

### Astrachan-Korn,

das an Güte den grünen und Haberkernen vorzuziehen ist, empfiehlt nebst sehr gut kochenden ganzen und gerollten Erbsen und Linsen billigt

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

**Empfehlung**

von  
cölnischem Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

Ich erlaube mir mein schon längst rühmlichst bekanntes selbstfabrizirtes cölnisches Wasser empfehlend in Erinnerung zu bringen, welches amtlich geprüft und untadelhaft befunden wurde. Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers bekrundet sich auf das Unzweideutigste, und verschafft ihm überall Beifall.

Wegen seines angenehmen feinen Parfüms ist es zur Toilette und zur Reinigung verdorbener Luft in Zimmern sehr zu empfehlen.

**Joh. Ch. Kochtenberger,**  
Cölnisch-Wasserfabrikant.

Unter Bezugnahme an vorstehende Anzeige füge ich noch bei, daß sich das einzige Depôt von diesem Wasser bei mir befindet, und wie bisher in ganzen und halben Flaschen abgegeben wird.

**Conradin Haagel.**

Für Lebkuchenbäckereien empfehle ich besonders schönen gekörnten reinen Honig, besten dicken holl. Zuckersyrup, alle Sorten Süßfrüchte und feine Gewürze zu den billigsten Preisen.

**Karl Hauser,**

Amalienstraße Nr. 19,  
dem Bürgerverein gegenüber.

Aechtes Oberländer Thalkirschenwasser ist à 36 Kr. per Krug zu haben bei

**M. Römhildt,**  
alte Waldstraße Nr. 11.

— Frische engl. und franz. Austern, —  
— frische Trüffel, russ. u. deutscher Caviar, —  
— frische Schellfische und Kabeljaug, —  
— Bücklinge zum Rohessen, (zum Braten  
à 2 Fr. per Stück) —  
ger. Aale, Bricken (Neunaugen), marinierte  
Heringe, holl. Heringe in  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$   
Tonnen, schottische Heringe in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Tonnen,  
franz. und holl. Sardellen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  
 $\frac{1}{4}$  Anker, neuen Salzlaberdan, Stockfische,  
Littlinge u. c. sind wieder zu haben bei

**C. Arleth.**

**Brettener Honig-Lebkuchen**

von vorzüglicher Qualität sind bei mir eingetroffen und werden zu 15 Kr. per Pfund verkauft.

**M. Römhildt,**  
alte Waldstraße Nr. 11.

Winter-Handschuhe sind wieder in allen Größen eingetroffen bei

**Gustav Lang.**

**Anzeige und Empfehlung.**

Ich beehre mich, hiermit anzudeuten, daß ich ein Geschäft (Kleidermachen) zu Hause angefangen habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren.

Auch werden Mädchen in die Lehre genommen.

**Katharine Andris,**

Langestraße Nr. 23.

**Dagnerreotyp-Porträts**

in allen Größen

(auch für Spangen, Broden, Ringe, Medaillons u. c.) werden von dem Unterzeichneten bei jeder Bitterung und zu mäßigen Preisen gefertigt.

Porträts sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei Herrn Vergolder Ziegler zur Ansicht aufgestellt.

**L. Raupp,**

Ritterstraße Nr. 4,  
der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

**Obstbäume,**

als: hochstämmige Aprikosen, Pfirsiche, Mirabellen und Reineclauden u. sonstige Pflaumenarten empfiehlt

**Ch. Wilfer**

vor dem Mühlburger Thor.

**Anzeige.**

Auf die herannahende Weihnachten werden in der Waldhornstraße Nr. 64 wieder für Kinder Gartenhäuschen, Theater und Puppenzimmer neu verfertigt, sowie auch alte reparirt, und sind von heute an vorrätig zu haben.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Karl Dimpfel.**

Von einer Parthie vom vorigen Jahr zurückgesetzten Winterbuckskins sind bei mir, um damit aufzuräumen, das Paar Hosen (4 Ellen) von 4 fl. 30 Kr. bis 6 fl., ebenso Paletotstoffe (3 $\frac{1}{2}$  Ellen) von 5 bis 10 fl. zu haben.

**Mayer Seeligmann,**

Ritterstraße Nr. 14,  
neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

**Promenadehaus.**

Sonntag den 1. Dezember findet die erste musikalische Abendunterhaltung unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Fricke statt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt à Person 6 Kr.

Wozu höflichst einladet

**Fried. Seid.**

**Programm.**

- Nr. 1. Militär-Marsch.  
" 2. Cavatina aus der Oper „Belisar“ von Donizetti.  
" 3. Brüder-Walzer von Hamm.  
" 4. Potpourri von Doll.  
" 5. Frühling-Polka von Kleinbeck.  
P a u s e.  
Nr. 1. Fest-Ouverture von Lachner.  
" 2. Glocken-Galopp von Labigke.  
" 3. Grand-Quodlibet von Steigenberger.  
" 4. Militär-Marsch.  
" 5. Martha-Polka.

Bei Müller & Gräff sind angekommen:  
Kalender pro 1851.

Der Rastatter hinkende Bote . . . . .	6 fr.
" Lehrer hinkende Bote . . . . .	8 fr.
" " Landbote . . . . .	5 fr.
" Freiburger Bote . . . . .	7 fr.
" " Volkskalender . . . . .	4 fr.
" Rheinländische Hausfreund . . . . .	6 fr.
" Volksbote aus Baden . . . . .	8 fr.
" Kalender für Zeit und Ewigkeit . . . . .	10 fr.

### Todesanzeige und Dankfagung.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben Gatten und Vater, Ernst Maser, Graveur, nach längeren Leiden in dem Alter von 50 Jahren in eine bessere Welt abzurufen. Allen Jenen, welche ihm während seiner Krankheit so freundliche Theilnahme bewiesen, wie insbesondere den Herren Chargirten und Wehrmännern der 6. Bürgerwehr-Compagnie und den andern Wehrmännern, welche dem Verstorbenen durch Begleitung zum Grabe die letzte Ehre erzeugt haben, sagen wir unsern innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

### Literarische Anzeigen.

Im Verlag von W. Mayer in Rastatt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Im Kreuze der Sieg.**  
Gebetbuch für katholische Soldaten in Deutschlands Heeren.

Von

**J. S. Thommes,**

Ehrendomherrn, Ritter m. D., vorm. Erzbischöf. Feldprediger.  
Mit Erzbischöflicher Genehmigung.

Auf Velin mit Titeltupfer. 336 Seiten. Preis 24 fr.

Der Herr Verfasser, welcher mit deutschen Reichstruppen längere Zeit in Schleswig-Holstein stand, und dann die Seelsorge bei den Kriegsgefangenen in den Kasematten von Rastatt übernahm, hat das Soldatenleben, und was ihm in unserer Zeit so sehr noth thut, kennen gelernt und den religiösen Bedürfnissen desselben durch Herausgabe dieses Buches zu entsprechen gesucht. Außer den allgemeinen Andachtsübungen enthält es auch für die besondern Verhältnisse des vielfach bewegten Kriegerlebens eine geeignete Anleitung zu Gebet und Betrachtung, Trost und Erhebung, worin zugleich an die Standesobliegenheiten erinnert wird, sowie eine ausführliche Belehrung über den Beruf und die Pflichten des Soldaten, mit besonderer Rücksicht auf unsere Zeit. Durch Verbreitung dieses Buches wird daher der Sache der Gefeglichkeit und Ordnung gewiß ein wichtiger Dienst geleistet, und dürfen zunächst die Militärobern mit Recht darauf aufmerksam gemacht werden.

### Kunst-Verein.

Ausstellung am 1. Dezember 1850:

- 1) „Die Nachzügler“, Delgemälde von F. Kaiser.
- 2) „Genre-Bild“ von Aug. Gaul.

3) „Madonna nach Raphael“, Kupferstich von Amster.

Der Vorstand.

### Museum.

Samstag den 30. November 1850.

Großes

### Vocal- und Instrumental-Konzert,

gegeben von

Mlle. Camille Urso,

acht Jahre alt,

Solo-Violinspielerin vom Conservatorium in Paris,

und

Hrn. Eugen Gouffier,

Chanteur comique vom Théâtre des Variétés

in Paris,

unter Mitwirkung von

Mad. Emilie, Sängerin, und Hr. Salvator,

Flötist.

### Programm.

#### Première Partie.

1. Solo de Flûte, de Masset, exécuté par Mr. Salvator.
2. Grand air d'Anne de Boulen, de Donizetti, chanté par M<sup>me</sup>. Emilie.
3. Cinquième air varié de Bériot, exécuté par Mlle. Camille Urso.
4. Le Gamin de Paris, chansonnette, paroles et musique d'Edouard Granger, chantée et mimée par Mr. Eugène Gouffier.

#### Deuxième Partie.

1. Philomèle, romance avec accompagnement de flûte obligé, de Panseron, chantée et exécuté par M<sup>me</sup>. Emilie et Mr. Salvator.
2. Le père Trinquafort, chansonnette, paroles et musique d'Amédée de Beauplan, chantée et mimée par Mr. Eugène Gouffier.
3. Septième air varié, de Bériot, exécuté par Mlle. Camille Urso.
4. Brise du soir, (romances, chantées
5. Le premier Bal d'Emma, (par M<sup>me</sup>. Emilie.
6. La distribution des prix, chansonnette comique, paroles et musique de Paul de Kook, chantée et mimée par Mr. Eugène Gouffier.

Anfang Abends 7 Uhr.

In den Musikalienhandlungen der Herren Bielefeld und Siehne, sowie im Gasthaus zum Darmstädter Hof sind Billete zu 48 fr. und Abends an der Kasse zu 1 fl. zu haben.

Der Zutritt ist auch Nichtmitgliedern gestattet.

### Tagesordnung der I. Kammer.

31. Sitzung

auf Samstag den 30. November 1850,

Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht des Grafen v. Kageneck über den

